

Rebbergverein

St. Margarethen
Binningen

Newsletter September 2023

2. Weinabgabe am 9. September

Nachdem es an der ersten Weinabgabe ziemlich heiss war (deutlich über 32°; zu Beginn der letzten sechstägigen Hitzeperiode), wird es am kommenden Samstag wohl auch schön und warm bleiben. Die kühlen Temperaturen in der Nacht machen es aber sicherlich wieder deutlich angenehmer, den Weg zum Margarethenhügel unter die Füsse zu nehmen. Und auch wenn es kein Mittagessen gibt; ein Glas Wasser und einen Schluck Wein werden wir Ihnen sicherlich anbieten können. Lassen Sie Ihre Naturaldividende nicht verwirren und besuchen Sie uns zwischen 11-15 Uhr im Rebberg. Zudem haben Sie die Möglichkeit, neben dem "normalen" roten Margarethe-Wyy auch einen Rosé/Blanc de Noir aus unseren Trauben zu erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am kommenden Samstag.

Aktion "Zämme isch luschtiger"

An der GV und per Mail kündigten wir die Aktion an, bei der bestehende Mitglieder Neumitglieder anmelden können. Am Binninger Markt haben wir dann 11 neue Mitglieder gewinnen können. Ein grossartiger Erfolg; grosses MERCI an alle Zudienerinnen und Zudiener! Zum Dank laden wir - wie versprochen - alle Beteiligten (Neumitglieder und deren Götti oder Gotten) zu einem gemütlichen Apéro im Rebberg ein. Der Anlass findet am kommenden Mittwoch statt und neben Wein und einem urchigen Plättli



können wir ziemlich sicher auch einen wunderschönen Sonnenuntergang geniessen.

Weinwanderung muss abgesagt werden

Ende September planen wir eine Weinwanderung mit verschiedenen Wein- und Essensposten



in der nahen Umgebung. Leider – und zu unserer Schande – müssen wir diesen Event absagen. Bei der Terminplanung bei einem wichtigen Haltplatz ist uns ein Fehler unterlaufen. Und auf einem Platz ohne Weinbezug wollen wir dann doch keinen Halt einlegen. Die Idee des Events bleibt bestehen – wir bleiben dran und setzen auf langfristige Planung.

Aus unserem Rebberg

Unseren Trauben geht es gut. Ziemlich gut sogar. Bisher haben wir trotz der Stürme Mitte Juli und der vergangenen Woche Glück gehabt und die Reben haben die Wetterkapriolen gut überstanden. Auch die traubenliebenden Tiere (inklusive den mikroskopisch kleinen Schädlingen) hielten sich bisher zurück. Die bekannten Pilzkrankheiten (vor allem echter und falscher Mehltau) sind zwar auch in unserem Rebberg aufgetreten, aber den Befallsdruck konnten wir bis jetzt tief halten. Das Wetter mit heißen Temperaturen und immer wieder (ok, zum Teil ziemlich heftigen) Niederschlägen kommt den Trauben zu gut. Entsprechend konnten wir es uns leisten, zweimal Trauben rauszuschneiden. Immer ein "trauriger" Anblick, aber die Konzentration der Reben auf weniger Trauben macht den Wein schlussendlich deutlich besser respektive gehaltvoller. Daher hoffen wir dieses Jahr auf einen guten Ertrag von sonnenverwöhnten, reifen Trauben.

